
Dashcams überzeugen den ADAC nicht

Der ADAC hat gemeinsam mit der Zeitschrift „c't“ neun Dashcams auf Bedienung, Bildqualität und Crashverhalten getestet. Ergebnis: Sieben bekamen ein „befriedigend“, zwei nur ein „ausreichend“.

Der Bundesgerichtshof hat zwar vor Kurzem entschieden, dass Aufnahmen einer Dashcam (Kunstwort aus englisch dashboard 'Armaturenbrett' und camera) vor Gericht als Beweis dienen können – aber nur, wenn sie nicht permanent aufzeichnen und die Datenschutzrechte Dritter gewahrt bleiben.

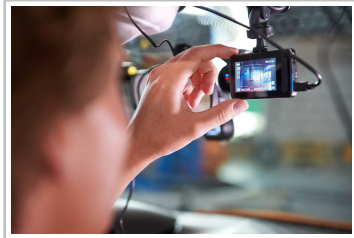
Alle untersuchten Kameras filmten jedoch in Werkseinstellung ständig. Die Daten werden auf eine SD-Karte gespeichert und je nach Größe der Karte früher oder später überschrieben. Bei einem Crash oder einer Vollbremsung reagieren die Sensoren und die Unfallsequenz wird idealerweise markiert und schreibgeschützt. Zwei der getesteten Kameras (Blackvue und i-Tracker) erkannten jedoch den Crash nicht, die aufgezeichneten Daten waren nur aufwendig zu sichern.

Probleme gab es bei allen Modellen mit Saugnapf-Befestigung. Beim Crash klappten sie nach oben und filmten nur noch den Himmel bzw. die Decke der Crash-Halle. Das führte im Testurteil zur Abwertung um eine Note.

Die Bildqualität ist bei allen ebenfalls verbesserungswürdig. Störend finden die Tester auch das Stromkabel, das lose vom oberen Scheibenrand zum Zigarettenanzünder hängt. Der ADAC rät hier zum Einbau vom Fachmann.

Der Automobilclub fordert die Hersteller auf, die Kameras technisch so zu konzipieren, dass sie nur bei relevanten Ereignissen zuverlässig speichern. Gleichzeitig sollte es juristisch Klarheit geben: „Im Moment rätselt jeder, wie lange gefilmt und gespeichert werden darf. Das Beste wäre, der Gesetzgeber würde klar regeln, welche Aufnahmen gegen Datenschutz verstoßen“, erklärt Christian Reinicke, Generalsyndikus des ADAC. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



ADAC-Test Dashcams.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC

Eine gute Autokamera gibt's noch nicht

Hersteller/Modell	Kaufpreis in €	Ausstattung	Bedienung	Bildqualität	Verhalten bei Crash	ADAC Urteil
Gewinnungsdaten						
DMAX Full HD Dash	140	0	0	0	0	0
Tracker mini9006	160	+	+	+	-	0
Garmin DashCam 55	198	0	+	0	0*	0
Rollei CamVio 318	145	0	+	0	0*	0
Apeman Dashcam C450	45	0	+	0	0*	0
Blackvue DR750S-1GH	300	0	+	0	-	0
Transcend DrivePro 230	155	0	0	0	0*	0
TracCam 625	155	0	+	0	-	0
Naxgear VCA-Dashcam	17	0	+	-	-	0

*Note: Im Crashverhalten wurde um eine Notenstufe abgewertet, weil die Kamera beim Crash nach oben klappt.

Notensystem: ++ (0,0-1,5 sehr gut) + (1,6-3,5 gut) 0 (3,6-5,5 befriedigend)
0 (1,6-4,5 ausreichend) - (4,6-5,5 mangelhaft)

© 9.2018 ADAC e.V.

ADAC-Test Dashcams.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC